

Dr. Kohtaro Kohda

Osaka, 29/11

Osaka, den 13. Dez. 1923.

Sehr geehrter Herr Professor!

Wie Sie schon durch die Zeitungen erfahren haben, sind am 1. September unsere Hauptstadt Tokio und Umgebungen von einem heftigen Erdbeben heimgesucht worden. Mächtiges Feuer brach zu gleicher Zeit an verschiedenen Stellen der Stadt aus, das die grössten Teile derselben niederbrannte; nur die Villenortel konnten davon verschont bleiben. Mein Wohnhaus wurde zwar durch die plötzliche Erschütterung nicht eingestürzt, aber doch von dem wütenden Flammen rasch verzehrt. Die Villa in meiner Heimat, wo meine alte Mutter lebt, ist ohne besondere Schädigung geblieben, was es mich sehr freute.

Durch dieses Ergebnis haben wir ^{ausser} über
100 000 Opfer eine grosse Anzahl der öffentlichen
Gebäude, Geschäftsläden, Fabriken, und Tempeln
etc. verloren. Aber ich bin davon fest
überzeugt, dass Japan diesen schweren Verlust
weder in wenigen Jahren sicher zu ersetzen
vermag. Denn sowohl die meisten Handels-,
Industrie-, und Bankzentren, wie auch die
vielen Universitäten, Institute, und sogar die
sämtlichen führenden Persönlichkeiten auf
allen Gebieten des öffentlichen Lebens sind
nicht vernichtet. Wir können und
müssen daher, den erlittenen Schaden in
Kürze ansbessern!

Bald nach der Katastrophe bin ich
allein von Tokio nach der Handelsstadt Osaka
umgezogen, und beabsichtige für einige Jahren
hier mich zu verweilen, bis Tokio wieder
aufgebaut wird.

Meine Adresse ist also wie folgt:-

No. 178 Uye-hommachi 8-chome,
Osaka, Japan.

Indem ich Ihnen und Ihrer wertten
Familie meine besten Glückwünsche zum
Neujahre sende, bleibe ich

als Ihr

stets ergebener

Kohtaro Kohda

Japan